

**Predigt:  
Lukas 19, 1 – 10**

**1 Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch.**

**2 Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich.**

**3 Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt.**

**4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.**

**5 Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.**

**6 Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.**

**7 Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt.**

**8 Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück.**

**9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn.**

**10 Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

# **Für die Verlorenen ist Jesus da –**

**1. er zwingt keinen zu ihm zu kommen.**

# **Für die Verlorenen ist Jesus da –**

1. er zwingt keinen zu ihm zu kommen.

**2. bei dem Offenen kehrt er ein.**

# **Für die Verlorenen ist Jesus da –**

1. er zwingt keinen zu ihm zu kommen.
2. bei dem Offenen kehrt er ein.

**3. in ihm bewirkt er Umkehr.**